Diakonie
Schweiz

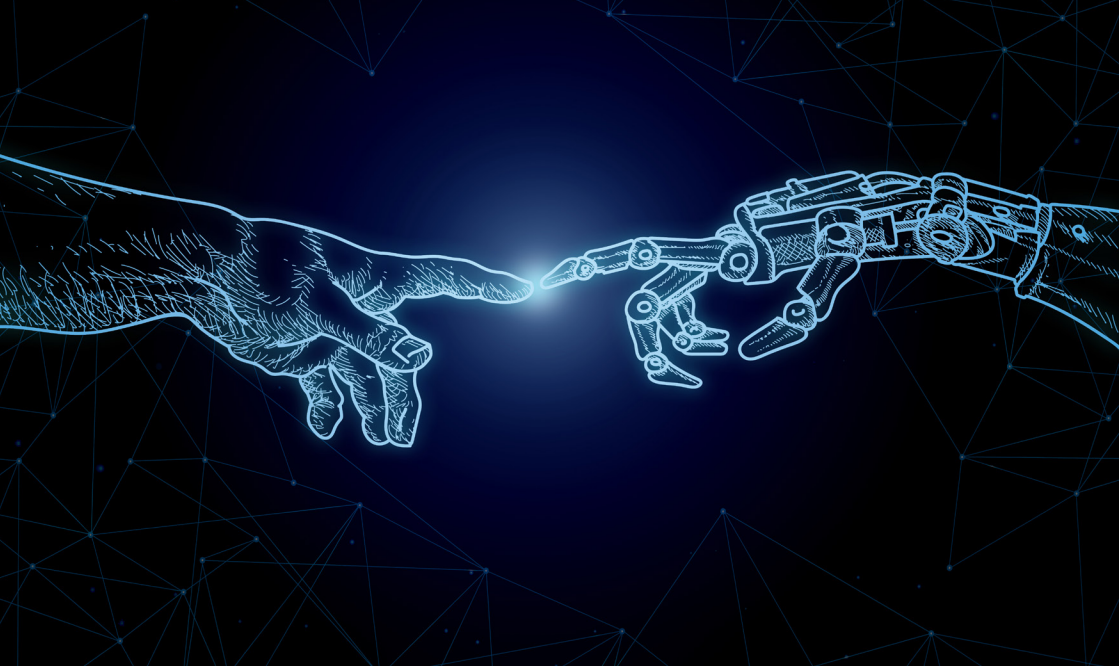
Diakonie und KI - konkret

Praxisbeispiele und Impulse
für diakonische Handlungsfelder

Eine Vertiefungs- und Praxisreihe
der Konferenz Diakonie Schweiz der EKS
und der Stiftung fondia

Januar bis März 2027

Evangelisch-reformierte Kirche
Schweiz



Diakonie und KI - konkret

Nach der erfolgreichen Weiterbildungsreihe «KI und Diakonie» führen die Diakonie Schweiz und die Stiftung fondia eine Reihe von Nachfolge- und Vertiefungsmodulen durch.

Im Mittelpunkt stehen konkrete KI-Anwendungen und Projekte für den diakonischen Alltag. Einige lassen sich bereits in Kirchgemeinden und in der Sozialdiakonie nutzen; andere befinden sich in einer Entwicklungs- oder Pilotphase. Manche sind schweizweit einsetzbar, andere vorerst auf bestimmte Regionen oder Organisationen beschränkt.

Fundierte Praxisimpulse machen Chancen und Potenziale sichtbar und regen dazu an, KI-gestützte Arbeitsweisen auf die eigene Praxis zu übertragen. Die Reihe bietet Raum für Dialog, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Reflexion.

Die fünf Module können unabhängig voneinander besucht werden. Module 1 bis 4 finden online statt; Modul 5 wird vor Ort in kleinen Gruppen durchgeführt.

Module

1 | Budget- und Schuldenberatung

Steigende Lebenshaltungskosten, prekäre Einkommenssituationen und zunehmende Verschuldung machen niederschwellige Beratung besonders wichtig. KI kann Ratsuchende bei Budgetfragen und ersten Schritten der Schuldenberatung unterstützen.

Philipp Frei, Geschäftsführer der Budgetberatung Schweiz, stellt den Budgetberatungsbot vor: Er erleichtert den Zugang zu Fragen der Budgetplanung und Haushaltsführung. Fabrizio Tuor von der Caritas Zentralschweiz präsentiert den Schuldenberatungsbot «Caritas Go», der erste Orientierung bietet und den Zugang zu professioneller Beratung erleichtert.

2 | Migration und Geflüchtete

Kirchen und Kirchgemeinden unterstützen geflüchtete Menschen in vielfacher Weise. Die Orientierung in asylrechtlichen Vorgaben und Verfahren ist dabei eine zentrale Herausforderung, verstärkt durch sprachliche Hürden.

HEKS entwickelt gemeinsam mit dem Bundesasylzentrum Altstetten einen mehrsprachigen Bot. Das Pilotprojekt soll Menschen im Zentrum unmittelbar im Antragsverfahren und bei Fragen des Alltags unterstützen. Till Trojer, AI Officer beim HEKS, stellt das Projekt vor.

3 | Freiwilligenmanagement

Freiwilliges Engagement trägt die diakonische Arbeit. KI eröffnet neue Möglichkeiten, Freiwillige zu gewinnen und zu begleiten, administrative Abläufe zu vereinfachen und die Qualität ihrer Begleitung weiterzuentwickeln.

Carine Fleury Bique vom Schweizerischen Roten Kreuz stellt ein KI-gestütztes Tool zur Evaluation im Freiwilligenmanagement vor. Christian Schönfeld von der Evangelischen Kirche in Bayern präsentiert den neuen Servicepoint Ehrenamt: ein digitales Portal mit Informationen, Hilfsmitteln und Unterstützungsangeboten für Kirchgemeinden und Freiwillige.

Module

4 | KI-gestützte Sitzungsdokumentation

KI kann administrative Arbeiten vereinfachen, die Nachbereitung von Sitzungen erleichtern und Mitarbeitende von Routineaufgaben entlasten. Zugleich stellen sich Fragen nach Qualität, Datenschutz und Verantwortung.

Die Geschäftsstelle der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) zeigt ihren Use Case zur KI-gestützten Sitzungsprotokollierung: Wie lässt sich KI in den Arbeitsprozess integrieren? Welche organisatorischen Voraussetzungen sind nötig? Welche Erfahrungen liegen bereits vor?

In allen vier Modulen diskutieren wir Chancen, Grenzen und Übertragungsmöglichkeiten der jeweiligen Anwendungen für die kirchliche und diakonische Praxis.

5 | Vor Ort

Deutschsprachige Sessions in Bern:

4. Februar und 4. März 2027, jeweils 09.00 und 13.30 Uhr

Mehrere Sessions in Gruppen bis 10 Personen

Französischsprachige Session in Neuchâtel:

2. März 2027, 13.30 Uhr

Während der Reihe sammeln wir Fragestellungen aus dem Berufsalltag. In den Sessions entwickeln wir gemeinsam vor Ort einen möglichen Lösungsansatz: von der Problemdefinition über die Ideenfindung bis zu einer ersten KI-gestützten Lösung.

Harry Witzthum begleitet den Prozess und gibt Einblicke in Vorgehensweisen, Chancen und Herausforderungen der Entwicklung von KI-Anwendungen.

Mitwirkende

Philipp Frei

Geschäftsführer, Budgetberatung Schweiz

Fabrizio Tuor

Caritas Zentralschweiz

Till Trojer

AI Officer, HEKS

Carine Fleury Bique

Schweizerisches Rotes Kreuz

Christian Schönfeld

Evangelische Kirche in Bayern

Geschäftsstelle der EKS

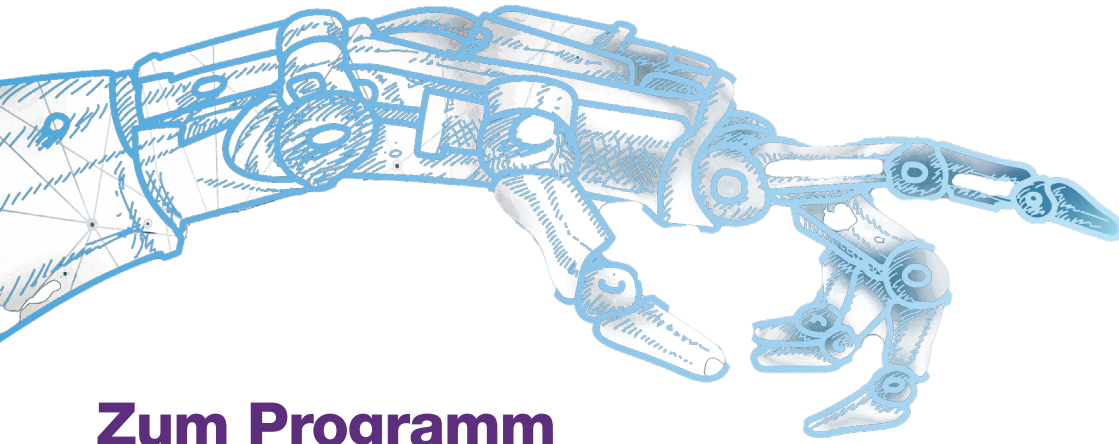
KI-gestützte Sitzungsprotokollierung

Harry Witzthum

Begleitet Organisationen bei KI-Projekten; zuletzt verantwortlich für die Entwicklung von KI-Anwendungen bei Caritas Schweiz.

Zielgruppe

Diakonisch Engagierte in Kirchgemeinden, Kirchen und diakonischen Werken, Pfarrpersonen, Freiwillige, Kirchgemeindeleitungen, Mitarbeitende in kirchlichen Verwaltungen und Fachstellen sowie weitere Interessierte aus dem kirchlichen Umfeld.



Zum Programm

Jeweils Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr
Online als Plenumsveranstaltung

Modul 1 | 7. Januar 2027

Budget- und Schuldenberatung
Philipp Frei / Fabrizio Tuor

Modul 2 | 14. Januar 2027

Migration und Geflüchtete
Till Trojer

Modul 3 | 21. Januar 2027

Freiwilligenmanagement
Carine Fleury Bique / Christian Schönfeld

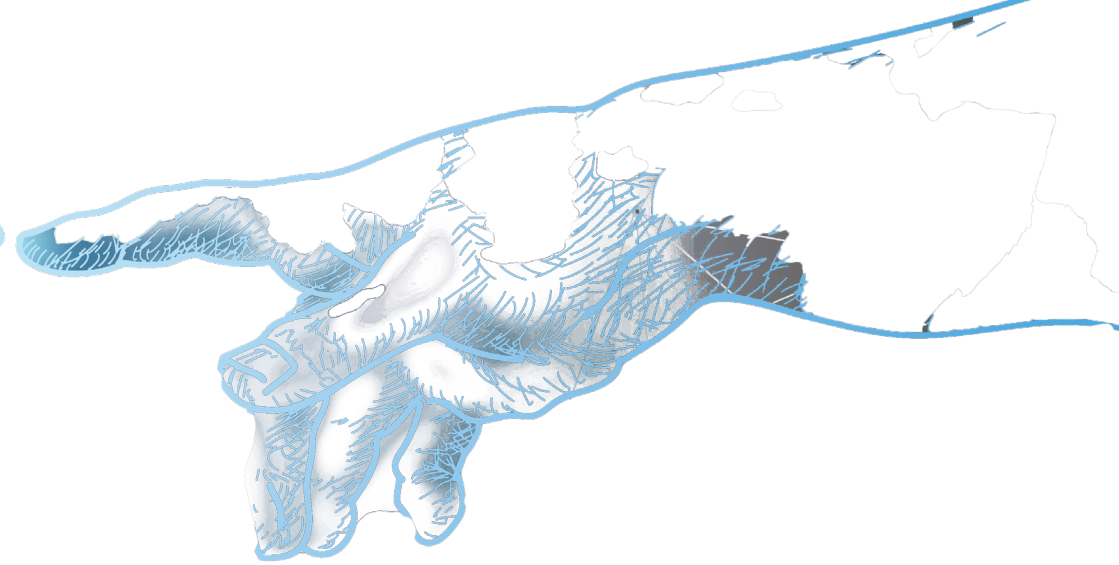
Modul 4 | 28. Januar 2027

KI-gestützte Sitzungsdokumentation
Geschäftsstelle der EKS

Modul 5 | Februar - März 2027

Vor Ort
Harry Witzthum

Module 1 bis 4: Beiträge auf Deutsch oder Französisch mit übersetzten Untertiteln in der jeweils anderen Sprache. Alle fünf Module sind einzeln besuchbar.



Anmeldung

Die Teilnahme an den Modulen 1 bis 4 ist kostenlos. Die Teilnahme an Modul 5 kostet CHF 100 pro Person (TWINT, nach Anmeldung).

Melden Sie sich bis 15. Dezember 2026 an:

www.diakonie.ch/ki

Modul 5: 10 Plätze je Session, vergeben nach Eingang der Anmeldung; anschliessend Warteliste.

Die genauen Angaben zur Durchführung erhalten Sie 14 Tage vor der gewählten Session, sofern der Beitrag per TWINT bezahlt ist.

Kontakt

Simon Hofstetter
simon.hofstetter@evref.ch

Anja Scheuzger
anja.scheuzger@evref.ch

Anmeldung

Diakonie
Schweiz